



GÖRIACH

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt der Gemeinde Göriach

Ausgabe 13/ Juli 2011



zugestellt durch Post.at

a
k
t
u
e
l
l

Impressum:

Herausgegeben und für den
Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Göriach, Wassering 67
5574 Göriach
Tel. 06483/212, FAX 06483/212-4
E-Mail: gemeinde@goeriach.at
www.goeriach.at

Fotos: gemeindeeigenes Archiv, Roland Holitzky,
Tourismusverband, Willi Bauer, Kindergarten,
Volksschule, Landjugend, Musikkapelle,
Feuerwehr, Gunther Naynar, Martina Lankmayer

Druckfehler vorbehalten

Inhalt:

Seite 1 - 5	Aktuelles: Gemeinde
Seite 6	Tourismusverband
Seite 7	Kindergarten
Seite 8-10	Volksschule
Seite 11	Landjugend
Seite 12	Feuerwehr
Seite 13	Musikkapelle
Seite 14	Bildungswerk
Seite 15	Mesnerin/Chronik
Seite 16	Terminvorschau

Vorwort

Liebe Goriacherinnen und Göriacher!



Foto: Roland Holitzky

Das Infrastrukturhaus vlg. Bauhof geht mit der Fertigstellung der Außenanlage in die letzte Bauphase. Der Bauzeitplan wurde brav eingehalten, sodass der JungbürgerInnenfeier am 20. August 2011 und der Einweihungsfeier mit Ehrung verdienter Gemeindevertreter am 21. August 2011, nichts mehr im Wege steht. Unsere Freiwillige Feuerwehr und die Trachtenmusikkapelle werden diese Feierlichkeiten am Samstag und Sonntag ausrichten. Eine eigene Einladung mit detailliertem Programm wird zu gegebener Zeit an alle Haushalte ergehen.

Was mich besonders freut, ist die Tatsache, dass sich für den Betrieb des ersten Moduls, des sogenannten „Soziotop Göriach“ im Obergeschoss des Infrastrukturhauses eine starke Frauenmannschaft um Waltraud Grall und Karin Draxl gebildet hat. Ihnen möchte ich an dieser Stelle für das große Engagement sehr herzlich danken. Sie haben unentgeltlich, mit viel Umsicht, die ganzen Planungsarbeiten für die Einrichtung und konzeptionelle Ausrichtung der Räumlichkeiten gemacht.

Diese Räumlichkeiten bieten Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt, auch Gäste sind in dieses Konzept eingebunden. Es soll ein Ort werden, wo man sich trifft, zum Lesen, Plaudern und Spielen. Freilich denke ich hier besonders an Kinder und Jugendliche.

Spezialseminare, Vorträge, Workshops, Fotoabende, Kurse und vieles mehr können hier untergebracht und angeboten werden.

Im Rahmen des Projektes „Tu was, dann tut sich was!“ wurde unser Projekt „Soziotop Göriach“ ausgezeichnet.



Bild (v. l.n.r.): Dr. Cornelia Meran und Katharina Turnauer (Turnauer Privatstiftung), Prof. Clemens Sedmak, Teresa Rotschopf, Xaver Diermayr prämierten die besten "Tu was"-Projekte.

Der Beginn einer neuen Sache ist immer mit einer gewissen Unsicherheit auf beiden Seiten verbunden, trotzdem meine ich, dass man alles versuchen muss, wenn es darum geht, eine Gemeinde weiter zu entwickeln und vor allem, wenn dabei unsere Kinder und Jugendlichen davon profitieren.

Mag. Reinhard Radebner

Aktuelles der Gemeinde

Straßensanierung Schoerbühel

Im Zuge der Asphaltierungsarbeiten rund um das Infrastrukturhaus wird ein Teilstück des Schoerbühels komplett saniert (Unterbau und Asphaltdecke).

Voraussichtlich werden diese Arbeiten in der 27. oder 28. Kalenderwoche durchgeführt. In dieser Zeit wird die Straße für einige Tage nicht befahrbar sein.

Weiters werden im Herbst dieses Jahres Vorkehrungen für die ordnungsgemäße Ableitung der Oberflächenwässer im Bereich Haus Esl und Hintergruber getroffen.

Jungbürger- und Jungbürgerinnenfeier

Am 20.08.2011 ist im neuen Infrastrukturhaus die 6. JungbürgerInnenfeier geplant. Davon sind die

Jahrgänge 1987 - 1993
betroffen.

Wir bitten alle JungbürgerInnen, sich diesen Termin vorzumerken. Eine persönliche Einladung wird noch an alle ergehen.

Vorankündigung:

öffentliche Gemeindefest, Jungbürgerfeier, Ehrung der Gemeindevertreter und Einweihung des neuen Infrastrukturhaus

Samstag, 20.08.2011: 19.00 Uhr

- öffentliche Gemeindefest für alle Gemeindebürger im Infrastrukturhaus
- Jungbürgerfeier
- gemütlicher Ausklang

Für Speis und Trank sorgen die Musikkapelle und die Feuerwehr Göriach.

Sonntag, 21.08.2011: 10.00 Uhr

- 10.00 Uhr Feierlicher Gottesdienst
- 11.00 Uhr Einweihung Infrastrukturhaus mit LHStv. Dr. Wilfried Haslauer und Ehrung der ausgeschiedenen Gemeindevertreter
- gemütliches Zusammensitzen mit der TMK-Göriach

Umrahmung: Musikkapelle Göriach



Aktuelles der Gemeinde



Besser Beraten

Beratungsstelle Lungau

Für alle Lungauerinnen und Lungauer, die Information und Beratung zum Thema Pflege brauchen, besonders für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen und deren Angehörige.

Kirchengasse 11 · 5580 Tamsweg
(06 62) 80 42-36 96

Beratungszeiten

Mo, Di, Do 8-12 Uhr (und nach Vereinbarung)

pflegeberatung@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/pflegeberatung_lungau_und_pongau.htm

Fachkompetente Beratung rund um das Thema Betreuung und Pflege, Auskunft über Hilfsmittel, Zuschüsse und Förderungen, Information über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige und Hilfestellung bei der Organisation der Betreuung und Pflege.

Die Pflegeberatung des Landes

Die Beratung ist kostenlos, umfassend, objektiv, unabhängig vom Leistungsanbieter und vertraulich. Telefonisch, bei einem Hausbesuch oder in der Beratungsstelle.

Sozial
Land Salzburg



Sicherheitstipps für den Urlaub

KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) gibt Tipps für mehr Sicherheit im Urlaub – zu Hause und auf Reisen.

Die Urlaubszeit ist da - auch heuer werden viele Salzburger verreisen.

Doch Vorsicht!

Einige der beliebtesten Urlaubsländer sind auch Spitzenreiter in Sachen Verkehrsunfälle bzw. Autodiebstahl.

Vorher über Verkehrsbestimmungen im Urlaubsland informieren

„Die Verkehrsregeln des jeweiligen Urlaubslandes und aller Länder, durch die man fährt, sollte man kennen“, so Rainer Kolator, Leiter des KFV Salzburg. Auch über die verpflichtend mitzuführenden Sicherheitsutensilien (z.B. Warnweste für alle Insassen in Italien, Ersatzlampenset in Kroatien) sollte man Bescheid wissen.

Schutz vor Autodiebstahl

Besonders bei Tankstellen- oder Raststättenaufhalten sollte man seine Augen offen halten. Im schlimmsten Fall finden Diebe so großen Gefallen am Auto, dass sie gleich das ganze Gefährt mitnehmen. Dieben oder Einbrechern genügt eine kurze Abwesenheit vom Auto, um sich Zugriff zu verschaffen. Angewandt werden alte, aber trotzdem noch effiziente Tricks: Eine beliebte Methode ist wildes Gestikulieren, das auf einen angeblichen Defekt am Pkw hinweisen soll. Mit einer großen Karte die Sicht zu versperren ist eine andere Variante: Während die Urlauber blind für die Vorgänge hinter der Karte sind, räumt ein Kumpane des scheinbar Orientierungslosen das Auto aus.

Aktuelles der Gemeinde

Lassen Sie weder im In- noch im Ausland Wertsachen offen im Auto liegen. Das Lenkradschloss sollte hörbar eingerastet, Türen, Schiebedach und Kofferraum verschlossen sein. Am Urlaubsort angekommen lässt man sein Auto am besten auf bewachten Parkplätzen stehen. Von allen wichtigen Papieren wie Führer- und Zulassungsschein sollte man Kopien anfertigen.

Sicherheitstipps für Ihr Eigenheim in der Urlaubszeit

Für Einbrecher sind urlaubsbedingt verwaiste Häuser und Wohnungen oft einfache Beute. Machen Sie den Einbrechern nicht auch noch die „Räuberleiter“: Räumen Sie Leitern, Gartenmöbel, Tonnen etc. weg. Ein überquellender Briefkasten und massenhaft Werbesendungen an der Tür haben Signalwirkung. Deshalb die Nachbarn bitten, regelmäßig den Postkasten zu entleeren. Detaillierte Informationen zur Urlaubsdauer haben am Anrufbeantworter nichts zu suchen. Vor der Abfahrt nicht vergessen, alle Türen und Fenster zu verschließen und die Schlüssel auf keinen Fall in altbekannten Verstecken wie unter der Fußmatte oder in Blumentöpfen deponieren.

Wussten Sie, ...

... dass in **Italien**

- bei Regen die Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf 110 km/h (statt 130 km/h) und auf Schnellstraßen auf 90 km/h (statt 110 km/h) reduziert werden muss?
- für alle Kfz auf Autobahnen und Landstraßen tagsüber Lichtpflicht gilt?
- für alle Kfz-Insassen Warnwesten mitgeführt werden müssen?
- das Fahrzeug beschlagnahmt werden kann, wenn der Lenker mehr als 1,5 Promille hat?

... dass in **Kroatien**

- ein Ersatzlampenset mitgeführt werden muss (Ausnahme: Xenon-, Neon- und LED Leuchten)?
- für Fahrzeuglenker unter 24 Jahren verringerte Höchstgeschwindigkeiten gelten (auf Autobahnen 120 statt 130 km/h, auf Schnellstraßen 100 statt 110 km/h, auf Landstraßen 80 statt 90 km/h)?
- Kinder bis 5 Jahre im Fahrzeug hinten in einem Kindersitz befördert werden müssen?
- Radfahrer in der Nacht oder bei schlechter Sicht eine Warnweste tragen müssen?

... dass in **Griechenland**

- ein Feuerlöscher mitgeführt werden muss?
- im Kreisverkehr die einfahrenden Fahrzeuge Vorrang haben?
- tagsüber die Abblendlichter nicht eingeschaltet sein dürfen (außer bei schlechten Lichtverhältnissen und bei automatischem Tagfahrlicht)?

Salzburg, 30. Mai 2011

Rückfragehinweis: Mag. Ursula Hemetsberger, KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit),
Tel.: 05 77 0 77 - 2513, 0664 58 44 316, E-Mail: ursula.hemetsberger@kfv.at

Kuratorium für Verkehrssicherheit

Tourismusverband

Masterplan

An der Umsetzung des Masterplans wird seitens der Ferienregion intensiv gearbeitet. Soviel ist bereits bekannt und sicher, dass die örtlichen Tourismusverbände zur Zeit nicht aufgelöst werden. Sie bleiben in ihrer bisherigen Struktur bestehen. Administrative Auslagerungen an die Ferienregion sind beabsichtigt.

Alle Gäste darf ich hier bei uns sehr herzlich willkommen heißen und ihnen für ihren Aufenthalt Erholung an Leib und Seele wünschen.

Obmann Mag. Reinhard Radebner

Almmesse im Hüttendorf



Die Almmesse findet am **31.07.2011 um 11.00 Uhr** statt.

Für die feierliche Umrahmung sorgt die TMK-Göriach.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Ehrungen



40 Jahre

Dr. Christoph Kuntze

15 Jahre

Anabel und Philipp Kuntze
bei Familie Rosi und Willi Bauer

25 Jahre

Familie Pusch Hannelore und Peter,
bei Familie Santner, vlg. Steger

5 Jahre

Hilde und Walter Kuch
bei Familie Bogensperger

720 Tamsweg – Göriach – Hüttendorf

Verkehr bis Hüttendorf an Werktagen außer Samstag vom 11. 7. bis 9. 9. 2011

Verkehrsbeschränkung	S	02	S	S	02
Hinweise					
Tamsweg Postplatz	ab		13.50	16.07	
Tamsweg Bahnhof			13.51	16.08	
Tamsweg Rotes Kreuz			13.52	16.09	
Tamsweg Lenzenkreuzweg			13.52	16.09	
Tamsweg Wölting Ort			13.53	16.10	
St. Andra Haslach			13.54	16.11	
St. Andra Ortsmitte			13.55	16.12	
Mariapfarr Postamt	7.08	10.45			17.15
Mariapfarr Ormoos	7.09	10.46			17.16
Mariapfarr Abzw Zankwam	7.11	10.47			17.17
Mariapfarr Bueggen	7.12	10.48			17.18
Mariapfarr Fern	7.14	10.49			17.19
Göriach Vordergöriach	7.16	10.50	14.02	16.17	17.20
Göriach Hintergöriach	7.18	10.51	14.04	16.19	17.21
Göriach Ruhstatt/Piendlalm			11.01		17.31
Göriach Hüttendorf			11.08		17.38

Verkehrsbeschränkung	S	02	S	S	02
Hinweise					
Göriach Hüttendorf	ab	11.18			17.48
Göriach Ruhstatt/Piendlalm		11.25			17.55
Göriach Hintergöriach	7.18	11.35	14.04	16.19	18.05
Göriach Lacknerhof	7.19	11.36	14.06	16.21	18.06
Göriach Vordergöriach	7.20	11.37	14.07	16.22	18.07
Mariapfarr Fern			14.09	16.24	
Mariapfarr Bueggen			14.10	16.25	
Mariapfarr Abzw Zankwam			14.12	16.27	
Mariapfarr Ormoos			14.14	16.29	
Mariapfarr Postamt		11.41	14.15	16.30	18.11
St. Andra Ortsmitte	7.25				
St. Andra Haslach	7.26				
Tamsweg Wölting Ort	7.27				
Tamsweg Lenzenkreuzweg	7.28				
Tamsweg Rotes Kreuz	7.28				
Tamsweg Bahnhof	7.30	11.45			18.16
Tamsweg Postplatz	an	7.35	11.48		18.18

02 = an Werktagen außer Samstag vom 11. 7. bis 9. 9. 2011

Wandertipp:

Ein lohnendes Standardziel im Göriachtal ist die Landawirseeehütte 0676/7785375
www.alpenverein.at/lungau) mit den beiden benachbarten Seen.

088 Postbus GmbH, Zingasse 302, 5580 Tamsweg, Tel. +43 6474 22 13
☛ Hält nur zum Aussteigen ☞ S = an Schultagen in Salzburg

Terminvorschau

Almmesse am 31.07.2011,
11.00 Uhr

Schafabtrieb am 01.10.2010,
ab 10.00 Uhr

Kindergarten

Liebe GöriacherInnen!

Es hat sich wieder eine Menge getan in den letzten Wochen und Monaten, bei uns im Kindergarten!

Im April haben wir uns auf das Osterfest vorbereitet und eine Menge Hasen gebastelt. Wir haben Ostereier marmoriert und Osternesterl gesucht!

Die Zahngesundheitserzieherin war bei uns zu Besuch und wir haben viel Neues erfahren!

Außerdem hatten wir noch zwei Geburtstage im April zu feiern.

Unser Schwerpunktthema war aber immer noch das Wasser!

Wir haben viele Versuche zu diesem Thema gemacht und haben viel Neues gelernt!



Vor den Osterferien hat Anna Winkler noch zwei Tage bei uns im Kindergarten geschnuppert und auch schon etwas mit uns unternommen. Das war sehr lustig, weil es uns immer freut, wenn wir Besuch haben. Nach den Osterferien haben wir uns dann schon etwas Kleines für den Muttertag einfallen lassen.

Dann war Birgit's zweite Praxiswoche in diesem Jahr! Wir haben dann endlich unsere Wasserrinnen gebaut, und weil das Wetter so schön war, haben wir sie gleich im Garten ausprobieren können.

Das Holz für unsere Rinnen hat uns Familie Draxl (Bachbauer) zur Verfügung gestellt! Vielen Dank dafür!!!

Wir haben dann auch noch Wasserräder gebaut und probiert, ob sie in unseren Rinnen funktionieren. Wir haben auch noch einen Pritscheltisch im Garten bekommen. Das Wasser ist also immer gegenwärtig - und lustig ist das auch noch!



Heuer dürfen wir den Schulgarten bepflanzen! Wir haben es mit Karotten, Kresse, Radieschen und Ringelblumen versucht! Mal sehen, was daraus wird!

Hoffentlich gibt es einmal eine gute Gemüsejause!



Am 9. Mai kam dann eine Logopädin zu uns, die alle Kinder, die nächstes Jahr in die Schule kommen werden, sprachlich „gescreent“ hat! Finanziert wurde dies von der Aktion: „Tu was, dann tut sich was!“

Hoffentlich bleibt das nicht eine einmalige Aktivität, sondern etabliert sich, weil es wirklich wichtig ist, den Sprachentwicklungsstand zu „überprüfen“!

Die Glitzermauer im Wald haben wir auch schon besucht und Waldhäuser gebaut!

Am Mittwoch, den 1. Juni, besuchte uns

Alexandra Moser, die auch die BAKIP besucht, um einen Tag zu schnuppern!

Wir haben an diesem Tag beim Gesundheitslauf teilgenommen, das war aufregend - allein schon das Busfahren!



Dann ging es aber gleich schon wieder an die Arbeit! Vatertagsgeschenke mussten noch gebastelt werden und die Vorbereitungen für das Familienfest, das am 18. Juni 2011 war, liefen auf Hochtouren!

Wir haben unsere Eltern heuer mit einem kleinen Stück: „Die Vogelhochzeit“! überrascht. Es mussten Verkleidungen und Requisiten gebastelt werden!

Also Ihr seht schon, Langeweile kommt bei uns nie auf! Wir haben immer was tun!

LG Andrea und Kinder

Volksschule

Wir reisen durch unseren Lungau!

Am Montag, dem 31. Mai 2011, fand der erste Teil unserer Lungaurundfahrt statt. Bereits im Oktober wurde mit den Eltern besprochen, dass die Kinder der dritten und vierten Schulstufe bei einer Busrundfahrt, alle Gemeinden des Bezirkes kennen lernen.

In jeder Gemeinde wird das Wichtigste wiederholt und gewisse Sehenswürdigkeiten besichtigt.

Bei der ersten Runde wurden bereits neun der fünfzehn Gemeinden besucht. Gemeinsam mit der 4a der VS Mariapfarr erlebten alle einen sehr informativen und aufregenden Tag!

Am 29. Juni geht's weiter durch den Lungau, mitunter auch nach Muhr zur traditionellen „Prangstangen – Prozession“!



Edith Martin

Wir besuchen unseren Bezirkshauptort!

Am 02. Mai 2011 besuchte die 3. und 4. Stufe unseren Bezirkshauptmann Herrn Hofrat Dr. Robert Kissela in der Bezirkshauptmannschaft in Tamsweg.

Dieserklärte uns ausführlich über die Ämter und Aufgaben auf und führte uns durch das Gebäude. Alle Schüler und Schülerinnen waren äußerst interessiert und es wurden viele Fragen gestellt und auch ausführlich beantwortet. Danach spazierten wir unter der Führung von Herrn Heitzmann durch den Markt und besuchten das Heimatmuseum und die Kirche in Tamsweg.



Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal herzlich bei Herrn Heitzmann und unserem Bezirkshauptmann bedanken!

Edith Martin

Wir haben es alle geschafft!

Am 20. Mai 2011 hat die gesamte vierte Schulstufe die Radfahrprüfung erfolgreich abgelegt! Bei der praktischen und sehr umfangreichen theoretischen Prüfung konnten die Kinder ihr Wissen und Können bestens unter Beweis stellen. Jetzt ist es Ihnen möglich ohne Begleitperson mit dem Rad in ganz Österreich unterwegs zu sein und natürlich auch jeden Tag in die Schule zu radeln! Heuer überbrachte auch unser Schulsponsor, die Raiffeisenbank Mariapfarr, mit einer Urkunde, einem Aufkleber und Süßigkeiten die besten Glückwünsche.

Auf diesem Wege wird den Schülern und Schülerinnen der vierten Stufe noch einmal herzlichst gratuliert!

Edith Martin



die Seele tanzen befreit

Unter diesem Motto trafen sich die Schüler der 1. und 2. Stufe mit ihren Müttern, Geschwistern und einer Oma zu einer Tanzstunde! Da wurden vom Siebensschritt bis zur Makarena viele Tänze erlernt. Lachen war angesagt!



Susanne Priesel

Wasser sucht sich seinen Weg

... und diesen Weg fand es zu uns nach Göriach...

Wasserprojekt im Schuljahr 2010/11 an der Volksschule Göriach

Die Suche nach Wasseradern

Das Projekt startete am 11. Oktober 2010 unter der Leitung des Rutengängers Karl Gappmaier.

Die Kinder erfuhren hierbei, dass sich die Ausstrahlung dieser wertvollen Flüssigkeit in Form von Wasseradern nicht immer positiv auf das Lernen, das Schlafen und das Leben der Menschen auswirkt.

Anschließend wurden im Klassenzimmer von Kindergartenkindern, ihren Betreuerinnen, Schülern und Lehrern auf die Frage:



„Ist da Wasser?“

mit der Rute Wasseradern gesucht und auch gefunden.

Wasserverkostung mit Gunther Naynar

Am 6. April 2011 lud uns Gunther Naynar zu einer Wasserverkostung ein. Dabei wurden 8 verschiedene Trinkwassersorten aus unterschiedlichen Bächen und Gegenden nach Geschmack, Geruch und Aussehen beurteilt. Es entstanden sogar ganz neue Geschmacksrichtungen wie fischig, laubig oder wellig. Es wurde eine Unmenge an Wasser verkostet, und die Ergebnisse wurden in eine Tabelle eingetragen. Als bestes Wasser wurde ein Mineralwasser aus Frankreich gewählt, aber so weit müssen wir nicht fahren, denn den zweiten Platz errang schon das Göriacher Leitungswasser. Um den Wassergeschmack“ wegzubringen,



bekamen wir frisches Brot aus dem Hause Naynar.

Experimentieren mit Wasser

Am 27. April war an der VS Göriach das Experimentieren mit Wasser angesagt.



Die Eigenschaften des Wassers wurden hier erforscht. Da tanzten die Rosinen ein Wasserballett, eine Lupe wurde gebastelt, Bindfäden klebten an Eiswürfeln, Spülmittel veränderte die Oberflächenspannung des Wassers, Wasserbilder wurden erstellt und, und, und....



Durch selbstständiges Ausprobieren konnten die Kinder auch Lösungen finden, warum Wasser auf verschiedene Arten reagiert. Die Kinder hatten viel Spaß an diesem Vormittag.

Exkursion

In der letzten Schulwoche ist noch ein Ausflug in den Wasser- und Erlebnispark Maltatal geplant. Dabei wird das Spielen mit und am Wasser im Vordergrund stehen.

Für das **Wasserprojekt** wurde auch **fächerübergreifend** gearbeitet. Die Kinder haben Bilder gemalt, Lieder gesungen, Texte geschrieben, der Wasserkreislauf wurde genau erarbeitet, auch der Alpensalamander hat es gerne feucht, und wir sind schwimmen, Ski fahren und eislaufen gegangen.

Im Rahmen des Schulschlussfestes werden die Kinder ihren Eltern das Projekt präsentieren.

So wird das Wasser nächstes Schuljahr wieder seine Weg suchen. Zurück bleiben uns viele Erfahrungen und, dass Wasser Leben ist, und wir zum Trinken viel gesundes Wasser hier in Göriach haben.

Susanne Priesel

Volksschule

Fastenprojekt der Volksschule Göriach

Die Volksschule Göriach pflegt seit 2004 eine Schulpartnerschaft mit der Grundschule aus Issigui in Burkina Faso (Westafrika). Es ist eine lebendige Partnerschaft mit Besuchen von Herrn Mag. Lacinè Sawadogo und unserem Initiator und Mittelsmann Herrn Gunthar Naynar, welche uns am 9. März 2011 in Göriach besuchten. Herr Lacinè erzählte uns vom Projekt: „ein Schaf für jeden Schulanfänger/in. „Der Hintergrundgedanke dafür ist, dass sich auch die Eltern engagieren und mithilfe den Schulbesuch zu finanzieren. Wenn das Schaf dann ein Junges bekommt, wird dieses verkauft und der Erlös wird für den Schulbesuch im nächsten Schuljahr verwendet. „Hilfe zur Selbsthilfe!“

Dieses Projekt hat den Schüler/innen so gut gefallen, dass wir es zu unserem Fastenprojekt 2011 ernannten. Mit großem Eifer wurde verzichtet, gefastet und gearbeitet sodass wir viele Schafe den Schulanfänger/innen in Issigui spenden können.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Eltern, Großeltern und Gönnern, welche die Arbeiten und Verzichte unserer Kinder mit Cent und Euros belohnten. Einen großen Dank auch an die, Volksschulen Tweng und Weißpriach, sie haben uns tatkräftig unterstützt.

Michaela Kößlbacher
Religionslehrerin



Gesundheitslauf der HS Mariapfarr



Die HS Mariapfarr veranstaltete am 8. Juni einen Gesundheitslauf, an dem sich auch unsere Volksschule und der Kindergarten beteiligten. Den Kindern stand dabei eine schöne Strecke - ohne Verkehr - vom Sportplatz, am Samsunn vorbei zur Pfarrstraße und über den neuen Schulweg und den Schulhof zurück zum Sportplatz (= 1km) zur Verfügung.

Bei dieser einstündigen sportlichen Veranstaltung standen der gesundheitliche Aspekt und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Jede Schule/jeder Kindergarten konnte jedoch autonom entscheiden, welchem Zweck – außer dem gesundheitlichen - diese Aktion gewidmet sein sollte.

Die Göriacher Volksschulkinder gingen und liefen, um unseren Bestand an Spielen für die „Bewegte Pause“ zu erweitern. Dafür suchte jedes Schulkind einen Sponsor (Eltern, Verwandte), der es pro bewältigter Runde mit einem von ihm selbst ausgewählten Betrag unterstützen sollte.

Unsere Kinder konnten viele Sponsorverträge abschließen und gingen hoch motiviert an den Start. Alle gaben ihr Bestes, und so wurden bis zu 6, 7, ja von einigen Kindern sogar 8 Runden geschafft! Mit so viel Begeisterung und Ausdauer hatten wir Lehrerinnen nicht gerechnet!

Und auch viele Eltern waren sicher über diese Leistungen überrascht. Durch die vielen zurückgelegten Runden bekamen wir einen schönen Betrag zusammen und können nun mehrere Bewegungsspiele ankaufen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und Verwandten!

Ein besonderer Dank geht an Vzbgm. Hans Georg Draxl, der diese Aktion mit einem großzügigen Sponsorvertrag für alle Göriacher Volksschulkinder unterstützte!

Karin Braunsteiner

Bezirksmeisterschaft Schwimmen, 14. April 2011

Auch im heurigen Schuljahr können wir uns wieder über gute Ergebnisse bei der Bezirksmeisterschaft Schwimmen freuen!

4 x 25 m Bruststaffel gemischt:

3. Rang

(Gruber Franziska, Macheiner Lukas, Lerchner Richard, Lerchner Stefan)



25 m Kraul Kinder II männlich:

25 m Brust Kinder II weiblich:

25 m Brust Kinder II männlich:

4. Macheiner Lukas

5. Gruber Franziska

7. Lerchner Richard

8. Macheiner Lukas

12. Lerchner Stefan

Wir gratulieren!

Karin Braunsteiner

Landjugend

Projekt der Landjugend Salzburg: „Land & Jugend – Was sind wir wert?“

Die Landjugend Salzburg als aktivste Jugendorganisation im ländlichen Raum macht auf sich aufmerksam! Unzählige Aktionen und Veranstaltungen werden von der Landjugend im Salzburgerland organisiert und durchgeführt. Wenn so viel Positives geschieht sollten die Leute auch wissen von wem das kommt! Beim landesweiten Projekt will die Landjugend Salzburg ihre Aktivitäten sichtbar machen und somit der Bevölkerung und gleichermaßen den Politikern und Entscheidungsträgern die etwas provokante Frage stellen „Land & Jugend – Was sind wir wert?“

Worum handelt es sich beim Projekt

„Land & Jugend – Was sind wir wert?“

Landesleiterin Theresia Stöckl erklärt den Hintergedanken dieses Projektes: „Es tut sich was in unserem Leben, und genau das zeichnet uns aus! Wir sind nicht die, die daheim vor dem Fernseher vergammeln oder sich hinter dem Computer verstecken - wir packen an! Egal ob für unsere eigenen Mitglieder oder für die Allgemeinheit - wir tragen etwas bei! Ob zum Leben im Freundeskreis, in der Gemeinde oder im ländlichen Leben - und darauf können wir stolz sein!“. Landesleiter Lukas Exenberger ergänzt: „Die Jugend hat teilweise einen schlechten Ruf. Die Gesellschaft stürzt sich auf negative Klischees, wie zum Beispiel das Komasaufen oder Raufereien. Dass die Jugend aber immer ein Abbild der derzeitigen Gesellschaft ist und gerade in der Landjugend viel an tragenden sozialen Netzwerken gebildet werden und genau solche Vereine ein abdriften auf die „schiefe Bahn“ oft verhindern können, wird leider nicht ins Licht gerückt – das wollen wir hiermit ändern!“

Landjugend stärkt den ländlichen Raum

Durch die gute Struktur (in jeder zweiten Gemeinde gibt es eine Ortsgruppe) und die landesweit verbindende Zusammenarbeit trägt die Landjugend dazu bei, Jugendliche am Land zu halten. Über die Landjugend können die Jugendlichen ihren Lebensraum am Land mitgestalten – das bindet! Obwohl viele Jugendliche zur Schule oder Ausbildung in größere Orte oder in die Stadt pendeln, kommen sie doch am Wochenende zurück, weil sie im Ort aktiv sind, ihren Freundeskreis und ihr Netzwerk haben.

Wie läuft das Projekt ab?

Die landesweit durchgeführten Aktionen der Ortsgruppen werden durch Skulpturen, Landschaftsbilder und einheitliche Banner sichtbar gemacht. So soll großräumig gezeigt werden, wie vielfältig das Programm der Landjugend ist.

Im Rahmen der Landesvollversammlung der Landjugend Salzburg am 24. September in Mauterndorf werden die besten Projekte prämiert.

Christina Petzlberger
und Josef Zehner



Müllsammeln

Am 04.06.2011 traf sich die Landjugend um das Ortsbild von Göriach zu verschönern.

Wir teilten uns in Gruppen auf, um zu erst in den Ortsteilen Fern, Wassering, Vordergöriach und Hintergöriach um den Müll aufzusammeln.

Anschließend ging es in Richtung Hüttendorf. Mit Freude durften wir feststellen, dass sich über das ganze Jahr verteilt nicht viel Müll angesammelt hat.

Wir möchten uns auch hier für die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder bedanken.



Termine:

10.09. 60 Jahre Landjugend Göriach

Feuerwehr

Bezirkswettbewerb 28.05.2011

Am 28.05.2011 fand in Mariapfarr der Bezirkswettbewerb statt. Die Freiwillige Feuerwehr Göriach ist mit zwei Gruppen angetreten. Beide Gruppen konnten gute Erfolge erzielen. Die Gruppe Göriach 1 hat in Bronze und Silber teilgenommen und erreichte in Silber den 2. Rang.



Die Gruppe Göriach 2 (Altherren) erreichte in Bronze den 4.Rang.



**Wir gratulieren den Gruppen zu
ihren erbrachten Leistungen!**

Aselfahrt



Für die zahlreiche Teilnahme und die Disziplin möchte ich mich sehr herzlich bei allen Mitgliedern bedanken. Es war ein gelungenes Fest.



Ein herzlichen Dank gilt auch der Gemeinde für die Unterstützung.

Alois Macheiner

Terminvorschau

14.08. Einweihung der Zeugstätte in Thomatal

20. - 21.08. Einweihung Infrastrukturhaus

Musikkapelle



Gelungenes Frühjahrskonzert mit vielen Höhepunkten

Foto links:
Die ausgezeichneten Musikanten mit den Ehrengästen.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Radebner für die Anschaffung der zwei Flügelhörner und der Firma Ing. Hannes Singer für die zwei Trommeln. Ein Dank gilt auch unserem Herrn Pfarrer, der gelungen durch das Programm führte.

Josef Esl



Aselfahrt



Mit einem schönen, viertägigen Fest in Asel wurde die Partnerschaft wieder neu belebt.

Termine:

- 15.07. Standkonzert am Gemeindeplatz, 19.00 Uhr
- 31.07. Almmesse und Almfest, 11.00 Uhr
- 07.08. Tauernroggenfest am Hiasnhof
- 13.08. Jubiläumsfest Thomatal
- 20.-21.08. Einweihung Infrastrukturhaus
- 04.09. Gaufest in Tamsweg
- 10.09. Jubiläumsfest der Landjugend Göriach

Bildungswerk



Gunther Naynar und Thomas Mayr
drehen zur Zeit den Film: „Früher...“.

Dieses Filmprojekt wurde im Rahmen des
„Tu was“-Festivals prämiert und soll nächstes
Jahr fertiggestellt sein.

Foto: Szene aus dem Film

Freitag, 29. Juli, 20.00 Uhr

Vernissage – Kunst am Bauernhof

Ingrid Schreyer:
Flecken-Vieh, Zeichnungen und Bilder in Acryl

Im Troadkasten Hiasnhof, Göriach

Die Ausstellung ist geöffnet bis zum 7. August,
von 8 – 20.00 Uhr



Sonntag, 7. August 2011, 11.00 – 17.00 Uhr
Hiasnhof, Göriach

Lungauer Tauernroggenfest

Ein Fest zu Ehren der altwürdigen Lungauer Getreidesorte.

Traditionelle Roggenernte

Musik: TMK-Göriach

Buffet mit Roggenspezialitäten

Kunst:

„Natur/Struktur“ Acryl und Mischtechnik von Helga Szota, Ramingstein
„Fleckenvieh“, Zeichnungen und Acrylbilder von Ingrid Schreyer, Salzburg
Künstlerische Alteisenentsorgung von Fritz Russ, Gmünd
Das Erste Lungauer Biosphärenparkerl



Veranstalter: Lungauer Arche, Slow Food Lungau, „Wir tun was“, Göriacher Bildungswerk
Mit freundlicher Unterstützung von „Tu was“ Sozialfestival Lungau

Mesnerin / Chronik

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich werde euch Ruhe verschaffen,“ spricht der Herr!

Was wäre aber, wenn die Kirche nicht geputzt und sauber ist?
Ich glaube nicht, dass sich darin jemand wohlfühlen würde.
So möchte ich mich als eure Mesnerin bei all jenen bedanken, die sich Jahr für Jahr beim Kirchenputz beteiligen. Es ist nicht leicht, die Leiter hoch zu steigen, um die Lampen oder das Altarbild u.s.w. zu reinigen. Die fast 200 Sesseln müssen ausgeräumt und in sauberem Zustand wieder an ihren Ort gestellt werden.
Bedanken möchte ich mich auch bei der Gemeinde und bei unserem Herrn Bürgermeister, die immer für das leibliche Wohl sorgen und gesorgt haben, sowie heuer bei einem privaten Jausenspendler.

Heuer stehen wieder die großen Fenster zur Reinigung an!
Da möchte ich wieder die Feuerwehr und Landjugend bitten, diese schwere Aufgabe zu tätigen. Danke im Voraus.



Eure Mesnerin Frieda Winkler

N. S. Falls jemand Blumen übrig hat, bitte bringt sie mir.

Wir gratulieren

Alois Rottensteiner	zum 85. Geburtstag
Norbert Neumann	zum 80. Geburtstag
Maria Lerchner	zum 80. Geburtstag
Johann Draxl	zum 70. Geburtstag
Jakob Brandstätter	zum 70. Geburtstag

Terminvorschau

Terminvorschau:

- 09.07. MusiCube Sommerfest
18.00 Uhr, Stadl beim Hiasnhof
- 29.07. Vernissage - Kunst am Bauernhof
20.00 Uhr, Troadkasten Hiasnhof
- 31.07. Almmesse und Almfest
11.00 Uhr, Hüttendorf
- 07.08. Lungauer Tauernroggenfest
11.00 - 17.00 Uhr, Hiasnhof
- 20.08. öffentliche Gemeindefestung
Jungbürgerfeier
- 21.08. Einweihung Infrastrukturhaus
Ehrung Gemeindevertreter
- 10.09. Landjugendfest

kirchliche Termine:

- 19.07. Wetteramt für Fern, Pirka, Bueggen
19.30 Uhr bei der Hiasnkapelle
- 31.07. Almmesse
11.00 Uhr Hüttendorf
- 11.08. Wetteramt
19.30 Uhr in der Kirche
- 24.09. 19.00 Uhr Patroziniumsgottesdienst

